

## EIDESSTATTLICHE VERSICHERUNG

In Kenntnis einer eidesstattlichen Versicherung und der Strafbarkeit der Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung versichere ich,

**Dietmar Clodo, geb. 5.4. 1952, Wohnort ist Herrn Roth bekannt**

hiermit folgendes an Eides statt zur Vorlage bei Gericht:

Ich lebte in den neunziger Jahren als Unternehmensberater in Budapest und war Besitzer der Sicherheitsfirma SAS. In Budapest lernte ich den bekannten Unternehmer Semion Mogilevich kennen. Zwischen uns entwickelte sich ein Vertrauensverhältnis, auch weil wir beide jüdischen Glaubens waren. Aufgrund dieses engen Vertrauensverhältnis beauftragte er mich Mitte der neunziger Jahre, es war zwischen 1993 und 1996, mit der Übergabe von Geld an verschiedenen Personen. Einer davon war ein Mann namens Sandor Pintér. Damals wusste ich über ihn nur, dass er irgendein hohes Tier bei der Polizei sei und natürlich, dass er für Herrn Mogilevich arbeitete. Ich traf ihn später, als er aus dem Polizeidienst ausgeschieden war, erneut wieder. Das war im Jahr 1996/97. Semion Mogilevich sagte mir, gib ihm Geld, gebe ich ihm Geld. Dass es Personen waren die Einfluss haben war mir klar. Für mich war Sandor Pintér damals jedoch nur einer von vielen korrupten Personen, denen ich ähnliche Briefumschläge im Auftrag von Mogilevich übergeben habe. Ich empfang ihn und andere Personen in meinem Haus in der Meggy Uca 19, im 3. Bezirk von Budapest. Sie haben bei mir das Geld in einem Umschlag abgeholt. Das waren jeweils 10.000 Mark. Das lief noch bis 1996, dann ging es nicht mehr über mich. Einmal, es war im Frühjahr 1994 kurz vor den Parlamentswahlen, brachte mir Mogilevichs Dolmetscher einen Koffer mit etwa einer Million Mark. Das war für einen jungen Mann bestimmt. Der wollte aber anfangs nicht in mein Haus kommen. Da habe ich ihm gesagt: Hör zu. Ich habe hier einen Koffer mit Scheißgeld. Und ich laufe ganz sicher nicht mit dem Koffer in der Gegend herum. Also wenn Du das nicht haben willst, dann sage ich Mogilevich Bescheid und er soll den Koffer mit der Million wieder abholen. Mir ist das egal. Und dann kam er zusammen mit einem älteren Herrn zu mir und hat den Koffer mit dem Geld geholt. Wer das war interessierte mich damals nicht. Erst nach den Parlamentswahlen stellte ich fest, dass der junge Mann Viktor Orban von der Partei FIDESZ war. Mogilevich nannte dies „Zuwendung“ später einmal eine „Wahlkampfspende“. Zu den anderen Personen, die sich regelmäßig ihren Obolus von mir abholten gehörten u.a. auch

- Tonhauser László, der damalige Chef der Abt. OK bei der Budapester Polizei
- Sándor István, ein hoher Ermittlungsbeamter der Polizei
- Juszt László, ein einflussreicher Mann aus den Medien

Der Hauptgrund warum gerade ich diese Gelder übergeben sollte war, daß ich nichts mit den Russen zu tun hatte und als Vorsitzender der intl. Sektion der Unabhängigen ungarischen Industrie- und Handelskammer recht seriös war.

Ich versichere an Eides statt, dass ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit gesagt habe. Mir ist bekannt, dass eine eidesstattliche Versicherung eine nach den §§ 156, 161 Strafgesetzbuch (StGB) strafbewehrte Bestätigung der Richtigkeit meiner Erklärung ist. Mir sind die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen, d. h. nicht den Tatsachen entsprechenden, oder unvollständigen Erklärung, d. h. das Verschweigen der wesentlichen Tatsachen bekannt.

Regensburg 15.06.2016

....., den .....

Ort

Datum



Unterschrift